

■ Mehr Frauen in Führung: Anforderungen - Potenziale - Widerstände



Viele gut ausgebildete und erfolgreiche Frauen in den Verwaltungen scheuen sich häufig dennoch eine Führungsfunktion anzustreben. Das hängt teilweise mit der beruflich-familiären Doppelbelastung zusammen, aber auch mit der Unsicherheit, welche Anforderungen als Führungskräfte zu bewältigen sind und wie mit diesen Anforderungen zurecht gekommen werden kann. Dabei sind sich Frauen häufig ihrer Potenziale für die erfolgreiche Wahrnehmung einer Führungsfunktion nicht voll umfassend bewusst. Dies ist verbunden mit Widerständen, die sich teilweise von den äußeren Rahmenbedingungen her für die Übernahme einer Führungsfunktion als Frau stellen, teilweise aber auch durch innere Widerstände gegen die Aufnahme von Führungsverantwortung bestimmt sind.

■ Ziel des Seminars

ist es, die Anforderungen als Führungskraft gezielt zu reflektieren, sich der eigenen Potenziale hierfür bewusst zu werden und an den inneren und äußeren Widerständen zu arbeiten, die die Übernahme einer Führungsfunktion als Frau beeinträchtigen.

■ Inhaltsübersicht

- Welche Assoziationen verbinde ich mit dem Thema Frau und Führungsrolle?
- Was ist meine persönliche Haltung zur Übernahme von Führungsverantwortung?
- Was heißt Führungsrolle? Welche Anforderungen sind damit verbunden?
- Welche Potenziale habe ich, um diese Anforderungen zu erfüllen?
- Was blockiert bzw. behindert mich in der Übernahme von Führungsverantwortung?
- Wie kann ich mit diesen Hindernissen umgehen?
- Wie lässt sich die Führungsrolle auch in Teilzeit ausüben?
- Welche konkreten Instrumente und Aktivitäten sind mit Führung verbunden?
 - Führungsziele und Leistungserwartungen formulieren
 - Motivieren
 - Delegieren - Kontrollieren
 - Entscheiden und Durchsetzen
 - Feedback geben

